

AGV *aktuell*



Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangsverein „Frohsinn“ Freistett informiert

43. Jahrgang

Juli 2025

Nr. 166

Einladung zum zünftigen

Karten gibt es bei jedem Sänger oder unter
www.frank-ulrich.lacker@t-online.de



*AGV
Septemberfest*


AGV FREISTETT

Eintritt 7,00 € Vorverkauf
10,00 € Abendkasse

incl. Begrüßungssekt

mit



Marion & Michael

jeder Trachtenträger erhält ein Freigetränk

Sa. 27.09.2025 / 19.00 Uhr / Groove-Kantine

Liebe Mitglieder,

die Hälfte des Jahres 2025 ist vorüber und leider halten Sie erst heute die erste Ausgabe unserer Vereinsnachrichten für dieses Jahr in der Hand.

Jahr für Jahr denkt man, dass es doch auch einmal etwas ruhiger werden wird und jedes Jahr wird man dann wieder eines Besseren belehrt. Und so war das erste Halbjahr 2025 alles andere als ruhig.

Erneut mussten wir erfahren, wie nahe Freud und Leid beieinander liegen. Neben einigen runden und halbrunden Sängergeburtstagen, die wir ausgiebig und mit viel Freude feiern durften, mussten wir wenige Tage vor seinem 57. Geburtstag unseren Sängerkameraden Josef Roth zu Grabe tragen. Die Nachricht vom Tod unseres Freundes hat uns tief getroffen und wir können es nach wie vor nicht glauben, dass Sepp nie mehr gemeinsam mit uns singen wird. Er wird aber in unserer Gemeinschaft weiterleben und wenn wir singen, wird er ein Teil von uns sein.

Im vergangenen Jahr mussten wir von insgesamt 3 Mitglieder Abschied nehmen. Im Rahmen unseres Gedenkgottesdienstes am 26.01.2025 haben wir nochmals der Verstorbenen gedacht und uns an sie erinnert. Unsere Liedvorträge und das Entzünden einer Kerze für jedes Mitglied gaben einen würdigen Rahmen.

Am Fastnachtsdienstag stand dann wieder unser traditionelles Eierbetteln auf dem Programm. Bei unseren Stammkunden waren wir wieder gern gesehene Gäste und wurden überall sehr freundlich empfangen. Mit einem Schnäpschen und/oder einem Bier konnten die durstigen Kehlen gelöscht werden. Zur Stärkung gab es auch noch jede Menge Süßigkeiten und „Fastnachtskiche“. Bei allen Spendern bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich. Ein besonderer Dank gilt wieder unserem Sängerkameraden Peter Schmidt und seiner Frau Herta für das Mittagessen in Form von sauren Nierle und Nudeln.

Am 21.03. durften wir dann wieder die Bewohner des AWO Seniorenzentrums Hanauerland eine Stunde lang erfreuen. Dieser Auftritt ist für uns immer ein besonderes Highlight im Jahr, da die Freude und Fröhlichkeit den Zuhörern förmlich ins Gesicht geschrieben steht. Bewusst wählen wir auch immer Lieder, die die Senioren mitsingen können, was viele aus voller Inbrunst tun.

Ein besonderes Erlebnis war für uns das Konzert der Stadtkapelle Freistett, bei dem wir einen gemeinsamen Auftritt mit der Stadtkapelle hatten. Unter dem Motto „Wir Musikanten vereint in Spiel und Gesang“ hatten wir einen absolut gelungenen Auftritt. Für die beiden Stücke ernteten wir viel Lob und Anerkennung.

Im Mai stand dann unser großer 3-Tages-Vereinsausflug nach Naumburg an der Saale statt. Wir erlebten 3 tolle Tage über die wir in diesem Heft noch ausführlich berichten.

Unmittelbar nach der Rückkehr von unserem Ausflug stand dann das Matineesingen beim MGV Zierolshofen, unsere Vatertagsradtour sowie der Pfingstjahrmarkt auf dem Programm. Hierzu lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von AGV Aktuell.

Liebe Mitglieder, wie Sie sehen war das erste Halbjahr vollgepackt mit Terminen. Bevor wir nun in die wohlverdienten Sommerferien gehen, wünsche ich Ihnen erholsame und nicht ganz so heiße Sommerferien.

Ihr Frank-Ulrich Lacker

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.01.** bis **31.12.2025** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Aktive Mitglieder:

12.02.2025	-	Francis Becker	7. Rue de la Redoute, Offendorf	75 Jahre
15.02.2025	-	Marco Hetz	Tiefentalstraße 14	50 Jahre
23.02.2025	-	Stefan Kurz	Bleichstraße 9c	50 Jahre
27.04.2025	-	Rolf Meier	C.F.-Klotter-Straße 3	75 Jahre
05.05.2025	-	Thomas Hetzel	Maiwaldsiedlung 12	60 Jahre
01.06.2025	-	Werner Meier	Flößerstraße 4	75 Jahre
24.09.2024	-	Peter Schmidt	Schlitzstraße 1	75 Jahre

Passive Mitglieder:

03.05.2025	-	Herbert Hoffmann	Turnhallenstraße 1	85 Jahre
06.05.2025	-	Berndt Joswig	Fritz-Reuter-Straße 30, Warnemünde	80 Jahre
19.06.2025	-	Harald Lackner	Flößerstraße 2	70 Jahre
27.07.2025	-	Hildegard Siehl	Kronenstraße 31	85 Jahre
31.07.2025	-	Ella Hetzel	Maiwaldsiedlung 12	80 Jahre
16.09.2025	-	Hans Ludwig	Kronenstraße 37	90 Jahre
21.09.2025	-	Dieter Dehn	Mühlenstraße 19a	80 Jahre
29.09.2025	-	Sigrid Pollok-Lefèbvre	Niebelungenstraße 36a, Kehl	70 Jahre



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

+05.01.2025	Irene Schmidt	85 Jahre
+05.03.2025	Helmut Schmidt	84 Jahre
+23.03.2025	Gertrud Zimmer	85 Jahre
+26.03.2025	Elisabeth Sutter	89 Jahre
+01.05.2025	Josef Roth	56 Jahre
+22.05.2025	Elise Lackner	96 Jahre
+25.05.2025	Doris Sutter	85 Jahre

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

die weiteren Termine:	Die 09.09. Erste Singstunde nach den Ferien	20:00 Uhr
	Mi 24.09. Geburtstagsfeier Peter Schmidt	18:00 Uhr
	Sa 27.09. AGV Herbstfest in der Groove-Kantine	19:00 Uhr
	Fr 24.10. Geburtstagsfeier Frank-Ulrich Lackner	18:00 Uhr
	So 02.11. Herbstjahrmarkt auf dem Sparkassen Parkplatz	
	So 16.11. Volkstrauertag, Friedhof	10:45 Uhr
	So 13.12. Weihnachtskonzert, St. Georgskirche	19:30 Uhr

Gedenkgottesdienst in 2025



Auch in diesem Jahr haben wir am 26. Januar einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Vorjahres mit gestaltet.

Wir haben für alle Verstorbenen Mitglieder die Angehörigen über den Gedenkgottesdienst informiert und für alle eine Kerze angezündet, sowie diese im Anschluss an den Gottesdienst mit nach Hause gegeben.



Verstorben sind: Friedrich Schmidt am 07. August mit 71 Jahren sowie unser langjähriger Sänger Lothar Strack am 31. August im Alter von 90 Jahren. In diesem Jahr ist am 05. Januar 2025 - noch vor dem Gedenkgottesdienst - ist Irene Schmidt im Alter von 85 Jahren von uns gegangen.

Die Kirche war gut besucht und wir haben mir unseren ersten Liedern einen würdigen Rahmen für unsere verstorbenen Mitglieder geboten.

Bilder WM und UL

Singen im Seniorenheim 2025



Am 21. März dieses Jahres war der AGV zu Gast im Seniorenheim AWO Hanauerland in Freistett. Es ist auch hier mittlerweile eine gute Tradition, dass wir einmal im Jahr an einem Freitag im Frühjahr bei unseren Mitgliedern und auch sonstigen Bewohnern des Seniorenheims einen Auftritt haben. Und so freuen wir uns, auf ein Publikum, das uns schon sehr lange und gut kennt, welches auch immer wieder gerne mit uns mitsingt.

Die Stühle stehen im Flur und die Lieder klingen so durch das ganze Wohnheim. Mit weiteren schwungvollen Akkordeon-Einlagen haben Timo Guggenbühler und Michael van Boxel die Zuhörer begeistert. Wie auf den Bildern zu sehen ist es für Chor und Bewohner eine tolle Sache und so werden wir auch gerne wieder im kommenden Jahr für die Bewohner des Seniorenheims einen Freitag Abend mit unseren Liedern bereichern. Herzlichen Dank noch für die gute Verpflegung an die Team!



Eierbetteln an Fasnacht 2025

Es ist schon eine Tradition, dass der AGV mit seinem Leiterwagen am Fasnachtsdienstag durch die Freistetter Straßen zieht und für seine Mitglieder spontan einige Lieder zum besten bringt. Auch in diesem Jahr hat uns Timo Guggenbühler wieder begleitet. Start war bei Liesel Lackner und von dort ging es dann weiter zu Gerlinde und Horst Ross. Nach einem Schlenker über Rita und Walter Fuhro und haben wir bei Eliane und Michael Welsche einen Besuch abgestattet. Wir waren bei Beate und Wilfried Keck um gleich im Anschluss daran „Suure Nierle“ bei Herta und Peter Schmidt zum Mittagessen zu genießen.

Am Nachmittag waren wir bei Anja und Michael Timm zum Kaffee+ angekommen und haben im chilligen Garten uns beinahe einen Sonnenbrand geholt. Anschließend haben wir die Seite gewechselt und sind die Bahnhofstraße hoch gelaufen. Am Waldhorn gab

ein spontanes Ständchen für die sich sonnenden Fasnachter und dann ging es weiter zu unserem Sängerkameraden Dieter Walter in die Zieglerstraße. Weiter zogen wir über die Krämerstraße und Kronenstraße zurück ins Gasthaus zum Waldhorn. Auch dort haben wir noch ein paar Lieder gesungen, bis wir den Tag und die diesjährige Fasnacht mit leckerem Essen und noch ein paar Bierchen beendet haben.

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle, die uns so üppig und herzlich empfangen und bewirtet haben, einen ganz besonderen Dank gilt Herta und Peter für das tolle Mittagessen. Wir kommen im nächsten Jahr gerne wieder.

Zi



Nachruf

Unendlich traurig und tief erschüttert nehmen wir Abschied von unserem Sängerkameraden

Josef Roth

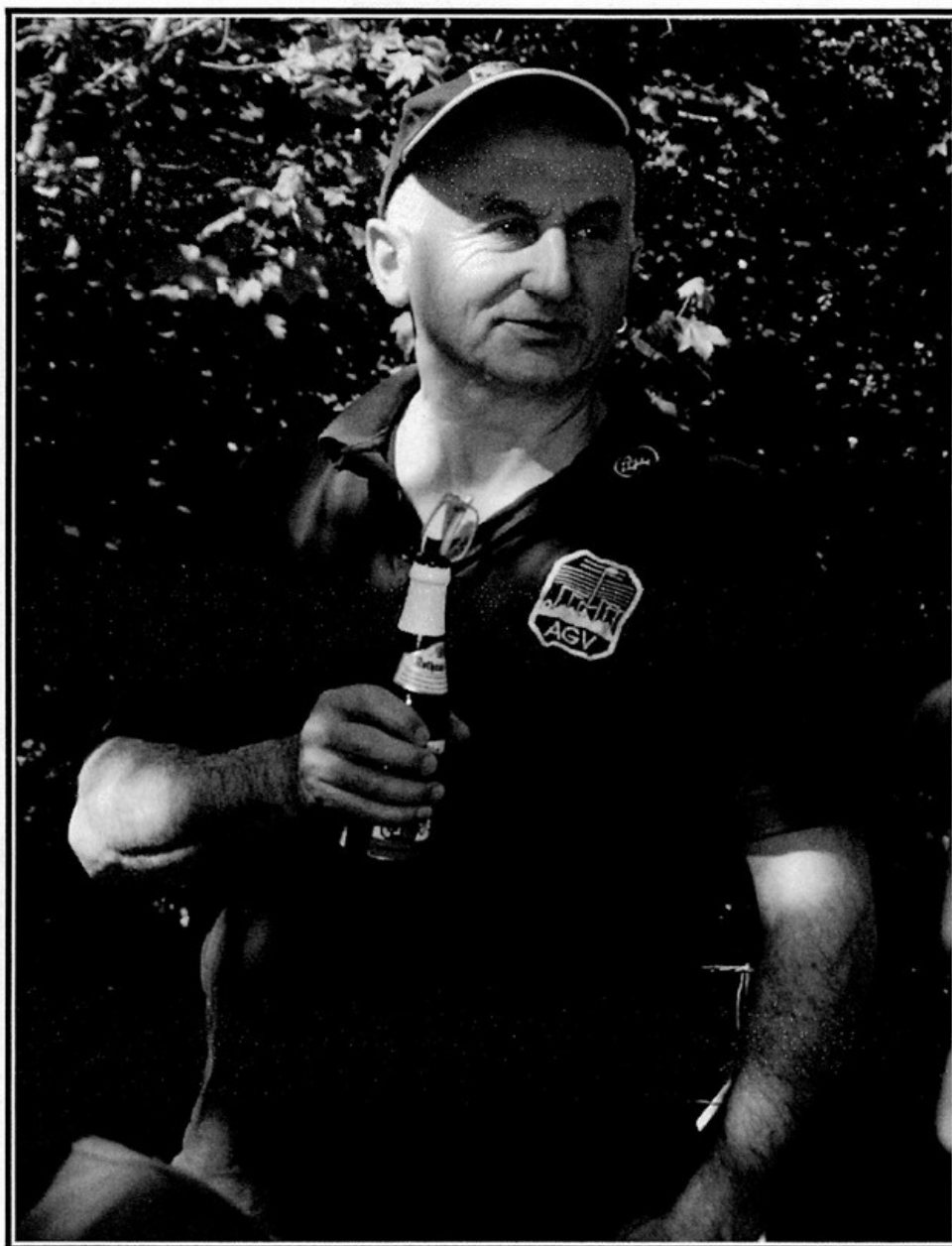
Ein treues Sängherz hat aufgehört zu schlagen. Mit Josef verlieren wir nicht nur einen engagierten und treuen Sänger, sondern auch einen hilfsbereiten und lieben Menschen, der immer da, wenn er gebraucht wurde. Josef war seit 2007 aktiver Sänger in unserem Chor. Noch bis vor wenigen Tagen stand Josef in unseren Reihen Mit seinem freundlichen Wesen hatte großen Anteil an unseren tollen Kameradschaft.

Die Lücke, die Josef für immer hinterlässt, wird bleiben; aber er wirst in unserer Gemeinschaft, in unseren Herzen weiterleben und wenn wir singen, wird er ein Teil von uns sein.

Seinen Angehörigen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Wir werden unserem Sängerkameraden „Sepp“ nie vergessen und uns seiner stets erinnern als treuen Kameraden und Freund.

Arbeitergesangverein Frohsinn Freistett 1923 e.V.



Chorreise nach Naumburg an der Saale

Nach der letzten Chorreise vor 6 Jahren nach Passau haben wir uns in diesem Jahr wieder auf eine Chorreise nach Naumburg an der Saale am Freitag dem 16. Mai am Busbahnhof getroffen. Wir waren mit einem bequemen Reisebus der Fa. Schnurr aus Zell am Harmersbach unterwegs.



Erste Rast war in der Raststätte Eichelborn für eine kurze Frühstückspause. Danach ging es weiter über Jena und auf der Bundesstraße 88 bis nach Naumburg an der Saale

Wir hatten bereits morgens schon die Möglichkeit einen kleinen Spaziergang in der Stadt zu machen. Und das haben wir genutzt um den Naumburger Dom zu besichtigen, den Marktplatz mit den vielen Cafés und Biergärten zu testen. Die Stunden waren zur freien Verfügung vorgesehen. Ansonsten war das Programm gut durch getaktet.



Im Ratskeller fand eine sehr kurzweilige Weinprobe mit Weinen aus der Region Saale / Unstrut statt. Eine Frau (wahrscheinlich Winzerin) hatte mit viel Witz und Sprichwörtern über Wein, Weib und Gesang uns viele Geschichten rund um den Wein und insbesondere den Weinbau im nördlichsten Weinanbaugebiet Deutschlands vorgestellt. Wenn der Wein nur genauso gut gewesen wäre, wie deren Vorstellung, aber wir sind im Badner Ländle auch etwas verwöhnt...

Danach hatten wir unseren ersten Auftritt in der Stadtkirche St. Wenzel am Markt zu absolvieren. Die große Stadtkirche war eine sehr schöne Kulisse und auch schöner Klangraum für unsere mitgebrachten Lieder.

Endlich war es Zeit unser Quartier zu beziehen. Wir waren im Hotel „Henne“ im Dorf Henne untergebracht. Es lag ca. 3km außerhalb der Stadt, direkt an der Saale.

Am Freitagabend hatten wir dann mit viel Stimmung Gesang, Musik und guten Gesprächen einen Buntten gemeinsamen Abend.

Den Samstag-Morgen haben wir mit einer Schifffahrt auf der Saale von Bad Kösen nach Saaleck begonnen. In Saaleck konnten wir etwas rasten und die Landschaft genießen.

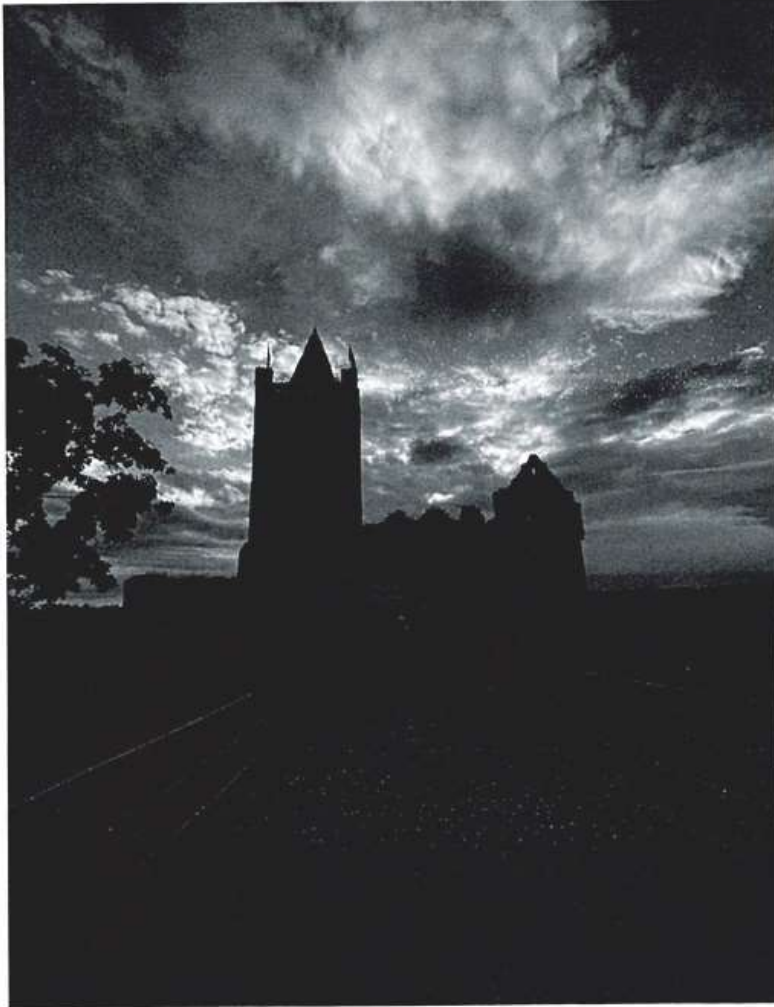


Wir haben viele Saale-Schlösser und Saale-Burgen gesehen und die Erklärungen der Bootsmannschaft haben das eine sehr schöne und kurzweilige Fahrt werden lassen.

Das Mittagessen hatten wir im Gasthaus Himmelreich, auf einer wunderbaren Anhöhe mit Blick auf das Saaletal. Der Ort wird seinem Namen schon gerecht, zumindest bei dem schönen Wetter welches wir an allen drei Tagen hatten.

Am Nachmittag hieß es dann die Elite-Schule Schulpforta zwischen Bad Kösen und Naumburg zu besichtigen.

Die Führung hatte ein Ehrenamtlicher Lehrer oder Dozent der Internatsschule übernommen und hatte uns hervorragend die Geschichte der Internatsschule sowie deren Bräuche vorgestellt. In der Klosterkirche von Schulpforta hatten wir ebenfalls einige Lieder gesungen bevor wir dann später nach Naumburg zur Stadtführung gefahren waren. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und konnten eine kurze Stadtführung mit den wichtigsten Daten über Naumburg, die Domfreiheit und die Bürgerstadt und die Altstadt erfahren. Die Geschichten rund um die Altstadt, die Stadtmauer mit ihren Toren. Es gibt in Naumburg einen Nietzsche-Turm, da Friedrich Nietzsche seine Kindheit und Jugend in der Stadt an der Saale verbracht hatte.



Anschließend ging es zum Abendessen in die bekannte Rudelsburg

Die Rudelsburg ist ebenfalls eine stolze Burg hoch über der Saale. Viele kennen das bekannte Volkslied: „An der Saale hellem Strande...“. Von dort oben kann man sich das dann alles bildlich vorstellen. In Burg gibt es ein Restaurant, und dort gab für uns ein gutbürgerliches Essen. Die zweite Nacht im Hotel Henne war etwas ruhiger, da der Samstag doch etwas anstrengender war als der Tag der Anreise.

Am letzten Tage ging es dann wieder nach Hause. Noch einmal ging es an Naumburg und Bad Kösen vorbei einer ca 2 Stunden Fahrt bis nach Eisenach. Dort hatten wir anstatt auf die Wartburg zu gehen, die große Stadtkirche am Marktplatz besucht. Dort konnten wir auch einige Lieder zum besten geben. Die Georgen-Kirche ist die Kirche, in der Johann Sebastian Bach getauft wurde. Nach dem Singen konnten wir auf dem

Marktplatz zu das Mittagessen mit frisch gezapftem Bier und einer guten Thüringer Rostbratwurst mit dem guten Born-Senf genießen. Zufällig gab es diesem Sonntag eine Art Verbrauchermesse der Autohändler auf dem Marktplatz von Eisenach.

Als alle gut gesättigt und der Durst gelöscht war, waren wir mit dem Bus von Schnurr Reisen wieder gut behalten nach Hause gekommen. Den Abschluss hatten wir im Gasthaus zum Waldhorn. Voller neuer Eindrücke und einem schönen Stück ostdeutscher Geschichte, sowie vieler schöner Momente in der Gemeinschaft konnten wir die Chorreise erleben. Anhand der Bilder kann man vielleicht etwas die schöne Fahrt nachvollziehen.

Einen besonderen DANK gebührt dem Gesamtverantwortlichen und Reisemanager Uli Lacker! Er hatte die Planung gemacht und diese immer wieder an die neuen Gegebenheiten anpassen müssen, die Kommunikation mit Restaurants und Hotel geführt und dabei sehr viel Zeit für diese überaus gelungene Chorreise aufgebracht.

Bilder Uli und Jacky; Text: zi

(die restlichen Seiten dieses Berichtes wird in der nächsten Ausgabe abgedruckt)

Singen mit der Stadtkapelle

Wir hatten für diese Jahr ein kleines Projekt gestartet, was bei vielen Sängern zunächst auf Skepsis gestoßen war: Singen zusammen mit der Stadtkapelle Freistett. Als Chor ist man einer Blasmusikkapelle eigentlich immer unterlegen und die klangliche Abstimmung, dass man am Ende doch noch etwas vom Gesang zu hören bekommt, gestaltet sich äußerst schwierig. Mit der Dirigentin der Stadtkapelle Kathrin Lang ist es uns gelungen zwei Lieder / Musikstücke auszuwählen, die von der Intonation und auch vom Ausdruck her, den gesungenen Part und den musikalischen Anteil der Kapelle sehr gut zusammen bringen. Die Titel „Das Morgenrot“ von Robert Pracht und das Engels-Terzett von Felix Mendelson-Bartholdy aus dem Elias (Psalm 121) haben wir bei „Stadtkapelle in Concert“ sowie bei „50 Jahre Stadt Rheinau“ auf der großen Gartenparty zusammen aufgeführt. Das Morgenrot ist für uns ein altbekanntes Lied, welches wir in der regelmäßig an einem Vatertag kurz vor dem Start des Radfahrens singen. „Hebe Deine Augen auf“ war jedoch kein Selbstläufer und wollte anfangs nicht richtig in die Köpfe der Sänger. Doch zusammen mit der Stadtkapelle und des sehr behutsamen Bläser-Satzes hat man bereits in der gemeinsamen Probe im Haus der Jugend gespürt, dass dieses Lied mehr Spaß bereitet, als man es zu Beginn vermutet hätte. Obschon es für dieses Lied keinen Männerchorsatz gab, hat uns Michael van Boxel diesen geschrieben und mit uns einstudiert. Mit den beiden Auftritten im April und Juli haben wir gezeigt, dass sich Chorgesang und Blasmusikkapelle durchaus zusammen bringen lassen. Unsere Zuhörer / Zuschauer bei den zwei Aufführungen haben uns das auch so zurückgespiegelt. Ein Dank gilt hier natürlich der Stadtkapelle Freistett und der Leitung von Kathrin Lang!

zi

turron GmbH

Mühlenstr. 15, 77866 Rheinau



TESTANLAGEN für

- Brennstoffzellen
- Elektrolyseure
- Batterien
- Leckagen

